





**Stadt Zürich**  
**Stadtpolizei**

**RECHTSPFLEGE**

19.1 Kriminalität | **408**

19.2 Rechtsprechung | **412**

## METHODEN

Die Daten für das Unterkapitel «Kriminalität» werden aus der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) übernommen. Die Erfassung basiert auf dem für die PKS ausgearbeiteten Straftatenkatalog, welcher Straftaten nach Gesetz, Artikeln und kriminologischen Spezifikationen charakterisiert. Für die Tabelle wurden die detaillierten Straftatencharakterisierungen je nach kriminologischer Relevanz zum Teil wesentlich zusammengefasst.

Die Daten im Kapitel «Rechtsprechung» sind vom Bezirksgericht Zürich sowie von der Staatsanwaltschaft Zürich – Limmat (Quartiere Rathaus und Hochschulen im Kreis 1, Kreise 5 bis 8 und 10 bis 12) und der Staatsanwaltschaft Zürich – Sihl (Quartiere Lindenhof und City im Kreis 1, Kreise 2, 3, 4 und 9).

## GLOSSAR

### KRIMINALITÄT

**Delikt** Die Begriffe Delikt und Straftat können synonym verwendet werden.

**Körperverletzung** Eine Körperverletzung ist gemäss Art. 122, Art. 123 und Art. 125 StGB eine Schädigung eines Menschen an Körper, Organ oder Gesundheit. Je nach Schwere von Verletzung und Motiv wird weiter nach schwerer, leichter und fahrlässiger Körperverletzung unterschieden.

**Kriminalität** Der Begriff der Kriminalität orientiert sich im Wesentlichen an der juristischen Definition der Straftat. Während sich die Straftat grundsätzlich am individuellen Verhalten misst, werden mit Kriminalität die Straftaten als Gesamtphänomen bezeichnet. Somit umfasst der Begriff Kriminalität nicht nur das von der Justiz als Straftat bewertete Verhalten, sondern sämtliche Rechtsverletzungen von strafrechtlichen Tatbeständen.

**Straftat, erfasste** Die erfassten Straftaten umfassen die in der Stadt Zürich im entsprechenden Jahr angezeigten Delikte inklusive Versuche nach Strafgesetzbuch (StGB) und Bundesgesetz über Betäubungsmittel (BetmG). Fahrzeugentwendungen/-diebstähle fallen teilweise auch unter das Bundesgesetz über den Strassenverkehr (SVG). Deshalb werden diese Fälle nicht zum Gesamttotal der Straftaten dazugezählt.

**Straftaten** Straftaten sind strafbare Handlungen. Das Strafrecht führt drei Typen von Straftaten auf, die sich in Bezug auf die Schwere der Straftat – und damit auch der Strafe – unterscheiden: Verbrechen, Vergehen und Übertretungen. Die Verbrechen bezeichnen die am stärksten und die Übertretungen die am wenigsten ins Gewicht fallenden Taten.

**Tätlichkeit** Im Unterschied zur Körperverletzung ist eine Tätlichkeit gemäss Art. 126 StGB ein Übergriff auf einen Menschen, welcher keine Schädigung des Körpers oder der Gesundheit zur Folge hat.

**Verbrechen und Vergehen gegen die Freiheit** Unter dieser Kategorie werden Straftaten wie Drohung (Art. 180 StGB), Nötigung (Art. 181 StGB), Freiheitsberaubung und Entführung (Art. 183 StGB), Geiselnahmen (Art. 186 StGB) sowie Hausfriedensbruch (Art. 186 StGB) zusammengefasst.

## RECHTSPRECHUNG

**Sistierung** Die Staatsanwaltschaft kann ein Verfahren sistieren, wenn die Täterschaft oder ihr Aufenthaltsort unbekannt ist oder andere vorübergehende Verfahrenshindernisse bestehen (z.B. lange Abwesenheit der beschuldigten Person). Fällt der Grund der Sistierung weg, wird das Verfahren weitergeführt.

**Bezirksgerichte, Zuständigkeit bei Strafsachen** Das Bezirksgericht als Kollegialgericht mit jeweils drei Richter(-innen) war für diejenigen Strafsachen zuständig, für die die Staatsanwaltschaft eine Freiheits- oder Geldstrafe von mehr als sechs Monaten bzw. 180 Tagessätzen beantragt hatte (ab 2011 mehr als 12 Monate).

**Ehrverletzungen** Unter den Begriff der Ehrverletzungen fallen die Straftatbestände gemäss Art. 173–178 StGB: Üble Nachrede (Art. 173), Verleumdung (Art. 174), Üble Nachrede oder Verleumdung gegen einen Verstorbenen oder verschollen Erklärten (Art. 175) sowie Beschimpfung (Art. 177).

**Einzelrichter in Strafsachen** Der Begriff stammt aus dem Gerichtsverfassungsgesetz des Kantons Zürich (GVG ZH). Gemäss § 24 GVG ZH war der Einzelrichter in Strafsachen – vereinfacht ausgedrückt – dann zuständig, wenn die Staatsanwaltschaft in der Anklageschrift eine Freiheits- oder Geldstrafe von höchstens sechs Monaten bzw. 180 Tagessätzen beantragte. Das GVG ZH galt bis zum 31. Dezember 2010 und wurde 2011 durch die eidgenössische Prozessordnung abgelöst.

**Erledigungsart** Darunter wird verstanden, wie ein Strafverfahren erledigt wird. Es sind drei Möglichkeiten gegeben: Urteil, Vereinigung oder anderweitige Erledigung. Wird in einem Strafverfahren nach Durchführung der Hauptverhandlung ein Schuld- oder Freispruch gefällt, so gilt dieser als Urteil.

Wird hingegen ein Strafverfahren in ein anderes Strafverfahren integriert, sei es weil sie sachlich zusammenhängen oder weil man mehrere Verfahren gegen einen Angeklagten in einem einzigen Verfahren zusammenfassen will, so gilt das erste Strafverfahren formal als durch Vereinigung erledigt – materiell lebt das Verfahren im anderen Verfahren fort. Die Vereinigung erfolgt in der Form der Verfügung oder des Beschlusses.

Wird ein Strafverfahren anderweitig erledigt, so bedeutet dies, dass kein Sachentscheid in der Form eines Urteils gefällt wird, sondern das Verfahren aus prozessualen Gründen durch Verfügung oder Beschluss erledigt wird. Stirbt z. B. der Angeklagte während eines Verfahrens oder wird die Anklage (z. B. aufgrund mangelnder Zuständigkeit) nicht zugelassen, so führt dies zu einer anderweitigen Erledigung des Verfahrens.

**Gewöhnlicher Strafprozess** Die grosse Mehrheit aller Strafverfahren – über 99 Prozent – wurden unter der Herrschaft der Zürcher Strafprozessordnung als gewöhnliche Strafprozesse bezeichnet. Nicht dazu zählten die seltenen Fälle von Ehrverletzungsverfahren.

**Übertretungen** Übertretungen sind gemäss Art. 103 StGB Straftaten, die nur mit Busse bedroht sind.

## 19.1 Kriminalität

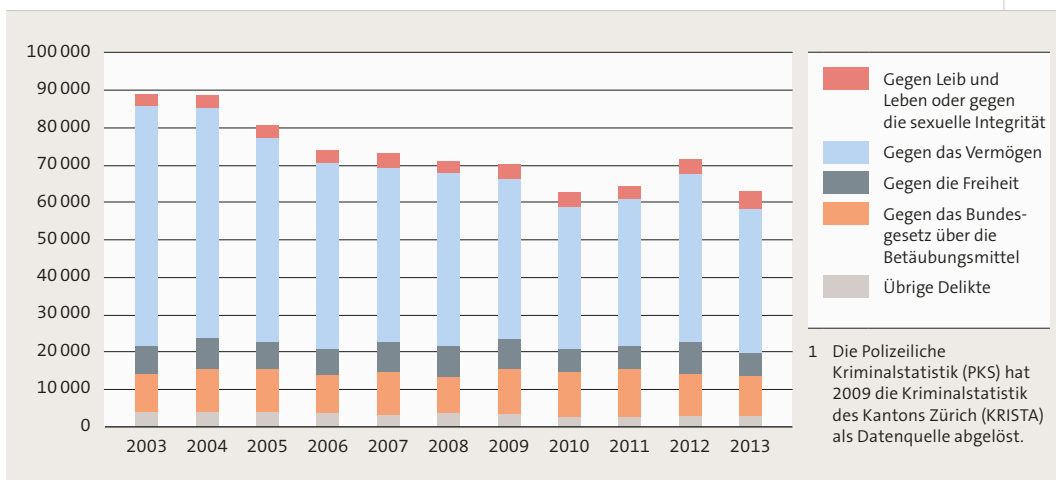
Zürich ist eine sehr sichere Stadt. Die Zahl der erfassten Straftaten ist von 2004 bis 2010 kontinuierlich zurückgegangen. Dies ist teilweise auf eine neue Erhebungsmethode zurückzuführen: 2009 wurde die KRISTA (Kriminalstatistik des Kantons Zürich) durch die PKS (Polizeiliche Kriminalstatistik) abgelöst. Mit der PKS wurde landesweit eine nach einheitlichen Kriterien auswertbare Kriminalstatistik eingeführt. Die Zahl der Straftaten nahm daraufhin in den Jahren 2011 und 2012 wieder leicht zu. Im Jahr 2013 sank die Zahl der Straftaten jedoch wieder auf das Niveau von 2010.

Die meisten Straftaten werden in der Innenstadt verübt. Dies erstaunt nicht, befinden sich dort besonders viele Geschäfte, Restaurants und Touristenattraktionen. Ebenfalls vergleichsweise hoch ist die Zahl der Straftaten im Kreis 4, der für sein Nachtleben über die Stadt hinaus bekannt ist. Dass die Zahl der Straftaten im Stadtkreis 11 am dritthöchsten ist (wenn auch mit grossem Abstand zum Stadtkreis 4), dürfte hingegen einen anderen Grund haben: Er ist der mit Abstand bevölkerungsreichste Kreis. Wo mehr Menschen leben, geschehen oft mehr Straftaten.

### Strafbare Handlungen<sup>1</sup>

► 2003–2013

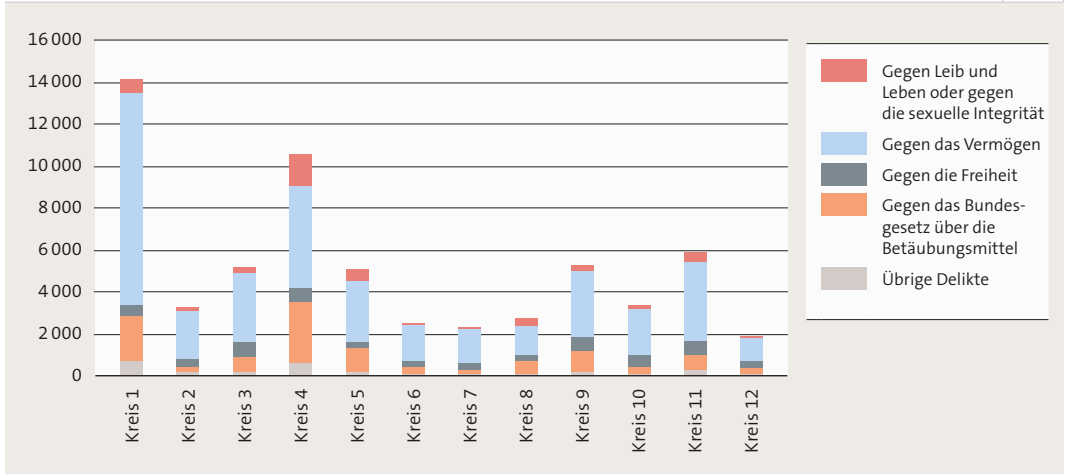
G\_19.1.1



**Strafbare Handlungen**

6\_19.1.2

► nach Stadtkreis, 2013



## Erfasste Straftaten

► nach Stadtkreis, 2013



T\_19.1.1



Straftat <sup>1</sup>	Ganze Stadt		Stadtkreis			
			1	2	3	4
	2003	88 808	20 056	4 903	6 832	12 098
	2012	71 509	15 872	4 012	5 545	10 774
<b>Total</b>	<b>2013</b>	<b>63 214</b>	<b>14 156</b>	<b>3 284</b>	<b>5 155</b>	<b>10 541</b>
<b>Gegen Leib und Leben</b>		<b>2 654</b>	<b>584</b>	<b>119</b>	<b>200</b>	<b>511</b>
Tötungsdelikte		12	–	1	1	7
Körperverletzung		985	218	47	84	218
Tätlichkeiten		1 022	186	48	78	161
Gefährdung des Lebens		31	4	–	2	7
Raufhandel/Angriff		539	163	20	29	113
<b>Gegen das Vermögen</b>		<b>39 085</b>	<b>10 104</b>	<b>2 314</b>	<b>3 310</b>	<b>4 831</b>
Veruntreuung		223	25	8	16	41
Diebstahl (ohne Fahrzeugentwendung)		23 004	8 056	1 188	1 575	2 559
Raub		472	79	19	28	144
Sachbeschädigung		5 095	555	354	574	763
Sachbeschädigung bei Diebstahl		4 756	383	434	578	531
Betrug		872	240	45	56	109
Erpressung		40	3	3	3	8
Hehlerei		155	40	1	6	38
<b>Gegen die Freiheit</b>		<b>5 804</b>	<b>564</b>	<b>333</b>	<b>724</b>	<b>674</b>
Drohung		777	74	29	96	104
Nötigung		378	27	17	39	50
Freiheitsberaubung u. Entführung		27	2	1	–	4
Hausfriedensbruch		500	127	12	19	125
Hausfriedensbruch bei Diebstahl		4 109	334	274	569	388
<b>Gegen die sexuelle Integrität</b>		<b>1 972</b>	<b>65</b>	<b>27</b>	<b>41</b>	<b>976</b>
Sexuelle Handlungen mit Kindern		135	12	4	5	4
Sexuelle Nötigung		60	6	4	9	10
Vergewaltigung		65	5	6	6	10
<b>Total übrige Titel StGB</b>		<b>2 937</b>	<b>678</b>	<b>148</b>	<b>192</b>	<b>644</b>
<b>Fahrzeugentwendung/-diebstahl<sup>2</sup></b>		<b>3 034</b>	<b>289</b>	<b>196</b>	<b>395</b>	<b>479</b>
<b>Gegen das Betäubungsmittelgesetz</b>		<b>10 762</b>	<b>2 161</b>	<b>343</b>	<b>688</b>	<b>2 905</b>

1 Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) hat 2009 die Kriminalstatistik des Kantons Zürich (KRISTA) als Datenquelle abgelöst.

2 Wird nicht zum Total dazugerechnet, da darin Straftaten nach StGB und Straftaten nach SVG enthalten sind.

T\_19.1.1



5	6	7	8	9	10	11	12	Nicht zu- ordenbar
9136	3594	3187	4104	6233	3367	9914	2646	2738
6395	3597	2574	2782	5685	3966	7083	2130	1094
<b>5025</b>	<b>2493</b>	<b>2269</b>	<b>2715</b>	<b>5257</b>	<b>3354</b>	<b>5874</b>	<b>1910</b>	<b>1181</b>
<b>257</b>	<b>70</b>	<b>42</b>	<b>75</b>	<b>217</b>	<b>89</b>	<b>364</b>	<b>119</b>	<b>7</b>
–	–	–	–	1	1	1	–	–
89	23	6	36	78	27	116	40	3
73	44	18	29	107	43	171	62	2
4	1	2	1	3	–	5	1	1
90	–	10	2	24	13	63	12	–
<b>2948</b>	<b>1636</b>	<b>1621</b>	<b>1402</b>	<b>3142</b>	<b>2183</b>	<b>3712</b>	<b>1071</b>	<b>811</b>
18	14	4	5	19	11	48	9	5
1635	688	848	757	1622	989	1984	504	599
48	24	10	14	35	13	38	12	8
560	417	182	153	427	447	442	186	35
290	273	362	232	534	414	493	200	32
32	28	36	49	75	25	125	33	19
1	2	1	2	5	–	8	1	3
9	3	–	–	26	3	6	–	23
<b>285</b>	<b>308</b>	<b>331</b>	<b>255</b>	<b>688</b>	<b>531</b>	<b>769</b>	<b>298</b>	<b>44</b>
35	27	18	29	115	51	130	65	4
26	12	11	14	53	24	58	39	8
2	4	–	1	2	–	6	2	3
12	10	21	18	51	29	58	17	1
207	255	281	193	467	427	517	174	23
<b>242</b>	<b>48</b>	<b>21</b>	<b>268</b>	<b>58</b>	<b>93</b>	<b>78</b>	<b>24</b>	<b>31</b>
2	6	2	72	6	3	13	5	1
8	1	1	6	2	6	5	1	1
7	3	1	1	4	7	9	4	2
<b>203</b>	<b>78</b>	<b>94</b>	<b>86</b>	<b>224</b>	<b>115</b>	<b>294</b>	<b>126</b>	<b>55</b>
<b>252</b>	<b>136</b>	<b>126</b>	<b>137</b>	<b>305</b>	<b>227</b>	<b>391</b>	<b>85</b>	<b>16</b>
<b>1090</b>	<b>353</b>	<b>160</b>	<b>629</b>	<b>928</b>	<b>343</b>	<b>657</b>	<b>272</b>	<b>233</b>



## 19.2 Rechtsprechung

Beim Bezirksgericht Zürich sind 2013 insgesamt 1265 Strafsachen eingegangen, 1239 Strafsachen wurden erledigt, davon 768 von Einzelrichtern und 471 vom Bezirksgericht. Es wird zwischen gewöhnlichen Strafprozessen und Übertretungen unterschieden. Als Übertretung werden Delikte bezeichnet, die nur mit Busse bestraft werden.

Bei der Staatsanwaltschaft Zürich sind im Jahr 2013 16 527 Strafsachen eingegangen; 7915 bei der Staatsanwaltschaft Zürich-Sihl und 8612 bei der Staatsanwaltschaft Zürich-Limmat. Ende 2013 waren rund 3700 Verfahren hängig.

### Strafverfahren Bezirksgericht

► Eingänge und Erledigungen, 2012 und 2013



T\_19.2.1

	2012			2013		
	Eingänge	Erledigungen	Bestand Ende Berichts-jahr	Eingänge	Erledigungen	Bestand Ende Berichts-jahr
<b>Einzelrichter in Strafsachen</b>	<b>870</b>	<b>862</b>	<b>199</b>	<b>779</b>	<b>768</b>	<b>210</b>
Gewöhnliche Strafprozesse	341	321	104	318	343	79
Übertretungen	393	393	58	346	309	95
Übrige Geschäfte in Strafsachen	136	148	37	115	116	36
<b>Bezirksgerichte Strafsachen</b>	<b>509</b>	<b>508</b>	<b>139</b>	<b>486</b>	<b>471</b>	<b>153</b>

### Strafverfahren Bezirksgericht

► nach Prozessdauer, 2013

T\_19.2.2

	Prozessdauer						
	unter 1 Monat	1 bis 2 Monate	2 bis 3 Monate	3 bis 6 Monate	6 bis 12 Monate	1 bis 2 Jahre	mehr als 2 Jahre
<b>Einzelrichter in Strafsachen</b>							
Gewöhnliche Strafprozesse	33	70	88	113	34	3	2
Übertretungen	103	104	49	51	2	–	–
<b>Bezirksgerichte Strafsachen</b>							
Gewöhnliche Strafprozesse	36	86	113	182	45	8	1

**Strafverfahren**► nach Erledigungsart, 2010<sup>1</sup>

T\_19.2.3

	Erledigungsart		
	Urteil	Vereinigung <sup>2</sup>	anderweitig <sup>3</sup>
<b>Einzelrichter in Strafsachen</b>			
Gewöhnliche Strafprozesse	480	5	146
Übertretungen	66	3	31
<b>Bezirksgerichte Strafsachen</b>			
Gewöhnliche Strafprozesse	620	32	46

1 Keine neueren Daten verfügbar.

2 Bei einer Vereinigung wurde das Strafverfahren in ein anderes Verfahren integriert.

3 Das Strafverfahren wurde aus prozessualen Gründen erledigt.

**Gewöhnliche Strafprozesse gegen Minderjährige und junge Erwachsene**

► 2013



T\_19.2.4

	Anzahl
<b>Altersklasse</b>	
7 – 14	1
15 – 18	28
19 – 20	22
21 – 25	80
<b>Erledigungsart</b>	
Urteil	120
Vereinigung	2
anderweitig	9

**Strafverfahren Staatsanwaltschaft Zürich**

► 2012 und 2013

T\_19.2.5

	2012		2013	
	Zürich-Sihl	Zürich-Limmat	Zürich-Sihl	Zürich-Limmat
<b>Übertrag</b>	<b>2 086</b>	<b>2 173</b>	<b>2 105</b>	<b>2 269</b>
<b>Eingänge</b>	<b>8 306</b>	<b>8 826</b>	<b>7 915</b>	<b>8 612</b>
<b>Erledigungen</b>	<b>8 440</b>	<b>8 934</b>	<b>8 168</b>	<b>9 060</b>
Anklagen	276	287	246	267
Einstellungen	1 769	1 979	1 742	2 156
Sistierungen	185	171	211	155
Strafbefehle	3 158	3 418	3 140	3 469
Andere Erledigungen	3 052	3 079	2 829	3 013
<b>Hängige Verfahren</b>	<b>1 952</b>	<b>2 065</b>	<b>1 852</b>	<b>1 821</b>